

EINLADUNG ZUR
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
AM 10. MAI 2013, 19:00 UHR



> NATÜRLICH | MALERISCH <
Ingrid Pröller
Die Poesie der Ruine

> WAHRHEIT UND WAHN <
Zwischen Opferkult
und Hexenprozess

*Begrüßung Dr. Emmerich Riesner, Bürgermeister
Ingrid Weydemann MAS, Museumsleiterin*

FRONFESTE

› NATÜRLICH | MALERISCH ‹

Ingrid Pröller Die Poesie der Ruine

Einleitende Worte: Ingrid Weydemann MAS und Mag. Ingrid Pröller

„Die Formulierung des Malerischen, welcher immer eine Interaktion zwischen Natur und Kultur innewohnt, schafft die bildliche Klammer zu den allegorischen Ruinendarstellungen der Vergangenheit“ (Robert Smithson)

Im fortwährenden Zusammenspiel von Zivilisation und Natur ist das Ruinöse Zeuge des Vergänglichen, Geschichtsträger und Träger von Neuem. Diesen Prozess von immerwährenden Beziehungen und Veränderungen der physischen Umgebung will Smithson bewusst halten. Durch das Einwirken der Naturkräfte, das Ausbreiten von Vegetativem und das allmähliche Verschwinden von Gebautem, entstehe, so Smithson, ein „raues Schönes“.

Ausstellungsdauer Ingrid Pröller: 11. Mai bis 14. Juni 2013

Öffnungszeiten:

Do 10-12 Uhr, Fr, Sa und Sonntag 14-17 Uhr; und nach
Vor Anmeldung für Gruppen, Führungen, Kulturvermittlungs-
programme (Kindergarten und Schulen), Kindergeburtstage
Anmeldungen:

Belinda Simon, 0699/10507864, belindasimon@gmx.at
Ingrid Weydemann, 0660/7389834 oder museum@neumarkt.at

› WAHRHEIT UND WAHN ‹

Zwischen Opferkult und Hexenprozess

Einleitende Worte: em. O. Univ. Prof. Dr. Heinz Dopsch

Wie kam es zu dieser beispiellosen Verfolgung von Menschen, insbesondere Frauen, über mehrere Jahrhunderte hinweg? Glaube, Irrglaube, Denunziationen und Wahn sind keine Auswüchse des Mittelalters und der Neuzeit. Seit jeher versuchten die Menschen, sich Schutz zu erbitten und Ereignisse übernatürlich zu beeinflussen. Dafür benutzten sie auch Rituale und Magie, was sich vor allem mit der Weltanschauung des Christentums nicht mehr vereinen ließ. Vorwürfe der Hexerei und Magie führten besonders in der frühen Neuzeit zu einer Welle von Hexenverfolgungen, bei denen viele Unschuldige ihr Leben ließen. Das Museum Fronfeste widmet sich ab 2013 diesem Thema im ganzen Haus. In den historischen Gefängniszellen werden die Praxis der Blutschuld und die grausamen Prozesse veranschaulicht, dabei werden auch Einzelschicksale gezeigt.

FronfesteFest mit Speis und Trank!

u.A.w.g. Ingrid Weydemann, 0660/7389834 oder museum@neumarkt.at

Tag der Salzburger Museen, 12. Mai 2013, 10-17 Uhr

„Zauberhafter Schmuck in der Fronfeste“ für Mütter und Töchter

Präsentation, zum Kaufen und Selbermachen
(Schmuck von Anna-Maria Eder, Ariane Obermüller, Aki Oedl)



FRONFESTE

HAUPTSTRASSE 27 5202 NEUMARKT AM WALLERSEE